



Ein Landwirt erntet Bio-Möhren: „Möhren und Kartoffeln sind Topseller“, sagt Biolandwirt Thomas Schwab aus Remlingen (Lkr. Würzburg).

FOTO: JULIAN STRATENSCHULTE, DPA

Wie Bio ländliche Regionen stärken kann

In Unterfranken gibt es drei Öko-Modellregionen – Was sie Landwirten, Umwelt und Verbrauchern bringen

Von unserem Redaktionsmitglied
CLAUDIA KNEIFEL

REMLINGEN/WÜRZBURG In Deutschland findet man in fast jedem Supermarkt Biolebensmittel. Nach Angaben des Thünen-Instituts ist Deutschland – nach den USA – weltweit der zweitgrößte Markt für Bioprodukte. „Die Nachfrage nach Biolebensmitteln steigt, daher unterstützt die Politik die Ausdehnung des ökologischen Landbaus mit vielen Maßnahmen“, sagt Jochen Diener, Projektmanager der Öko-Modellregion Waldsassengau. Die Allianz Waldsassengau ist eine ländliche geprägte Region im westlichen Landkreis Würzburg. Die 13 Mitgliedsgemeinden der Allianz dürfen sich seit Januar 2016 Öko-Modellregion nennen. „Die Landwirte wirtschaften dort überwiegend nach Bioland-Kriterien und unterstützen sich gegenseitig bei Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit“, erklärt Diener.

Insgesamt gibt es zwölf Öko-Modellregionen in Bayern, drei davon in Unterfranken. Neben dem Waldsassengau sind auch das Obere Werntal und Rhön-Grabfeld dabei. Die Bio-Produktion in Bayern soll bis zum Jahr 2020 verdoppelt werden. Dieses Ziel hat sich die Staatsregie-

runng mit der Initiierung des bayerischen Landesprogramms BioRegio Bayern 2020 gesetzt. Die Öko-Modellregionen sind ein Baustein des Landesprogramms.

Zur Öko-Modellregion gehört auch der Bioland-Hof Schwab und die Remlinger Rüben GmbH, Preisträger des Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau 2017. Als Thomas Schwab 1992 vom Studium der Landwirtschaft wieder zurück in die Heimat nach Remlingen (Lkr. Würzburg) kam, war ihm klar, dass er Ökologischer Landwirt werden wollte. „Wir haben zunächst alles angebaut, von Tomaten über Salat bis hin zu Kartoffeln“, erzählt er. Doch solch eine Vielfalt zu vermarkten, sei sehr schwer gewesen.

Topseller: Möhren und Kartoffeln

2002 gründete er die Liefergemeinschaft Remlinger Rüben, der heute 20 Biobetriebe aus dem Raum Würzburg angehören. Sie erzeugen jährlich rund 4500 Tonnen Kartoffeln, Möhren und Zwiebeln in Bioqualität. „Möhren und Kartoffeln sind Topseller, sie werden das ganze Jahr gegessen“, sagt der Biolandwirt. Zu kaufen gibt es diese bei einer regionalen Supermarktkette und in ausgewählten Bioläden.

Einige Betriebe konnte Schwab sogar zur Umstellung von konventio-

nell auf bio bewegen, nicht zuletzt, weil er eine überzeugende Vermarktungsperspektive anbot. Der Öko-Landbau schone nicht nur das Klima, sondern Sorge auch für eine intakte Umwelt. „Er erhält die natürliche Bodenfruchtbarkeit durch eine optimierte Fruchtfolge, verringert die Bodenerosion, schützt die Gewässer und die Artenvielfalt, da keine künstlichen Dünger und Pflan-

zenschutzmittel eingesetzt werden“, sagt der Biolandwirt.

In Bayern sterben Jahr für Jahr knapp zwei Prozent der Höfe. Im Gegenzug ist in den vergangenen 20 Jahren die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern, die ökologisch arbeiten, um ein Vielfaches gewachsen. Von rund 800 Betrieben im Jahr 1989 auf über 8400 im Jahr 2017. Die Zahlen stammen

vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Kleinbäuerliche Betriebe

Doch Susanne Brehm vom Konzeptwerk Neue Ökonomie in Leipzig sieht die Zukunft nicht nur in der ökologischen Landwirtschaft. Das Konzeptwerk ist eine unabhängige und gemeinnützige Organisation, die sich für eine soziale, ökologische und demokratische Wirtschaft und Gesellschaft einsetzt. „Kleinbäuerliche Betriebe müssten im Zentrum agrikultureller Forschung und Politik stehen“, forderte die Referentin bei einem Seminar an der Akademie Frankenwarte in Würzburg. „Die Politik muss die Rahmenbedingungen für kleine Betriebe verbessern und der Machtkonzentration großer Betriebe entgegensteuern.“

„Die ökologische Landwirtschaft ist eine von mehreren Möglichkeiten für bayerische Bauernfamilien, um Wertschöpfung zu generieren und ihren Betrieb in eine erfolgreiche Zukunft zu führen“, sagt Markus Peters, Pressesprecher beim Bayerischen Bauernverband. Die Landwirtschaft in Bayern wird aus Sicht des Bayerischen Bauernverbandes auch künftig von Familienbetrieben geprägt sein. Und diese sollten im Fokus stehen, egal ob konventionell oder bio.

Öko-Modellregionen in Unterfranken

Die Bio-Produktion in Bayern soll bis zum Jahr 2020 verdoppelt werden. Dieses Ziel hat sich die Staatsregierung mit der Initiierung des bayerischen Landesprogramms BioRegio Bayern 2020 gesetzt. Fünf Jahre lang fördert die Staatsregierung zwölf Öko-Modellregionen, drei davon in Unterfranken.

Zur „Allianz Waldsassengau im Würzburger Westen“ haben sich 13 Kommunen des Landkreises Würzburg im November 2016 zusammengeschlossen und erfolgreich als Öko-Modellregion beworben. Die landwirtschaftliche Nutzung in der Region ist stark auf den Ackerbau ausgerichtet und weist mit 20 Prozent Bio-Betrieben überdurchschnittliche Öko-Landbaustrukturen auf.

Das Obere Werntal ist eine weitere Öko-Modellregion, die zehn Gemeinden in den Landkreisen Schweinfurt und Bad Kissingen umfasst. Schwerpunkte sind der Zuckerrübenanbau und die Saatgutvermehrung sowie der Gemüseanbau. Eine Besonderheit sind zwei Bio-Leggehennen-Betriebe, die 70 Prozent aller Bio-Eier in Unterfranken produzieren.

Die Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld umfasst alle 37 Gemeinden (davon sechs Städte) des Landkreises Rhön-Grabfeld. Schwerpunkt ist der Ackerbau im Süden und die Grünlandnutzung im nordwestlichen Teil. Wichtig ist die hohe Anzahl von Schutzgebieten und das länderübergreifende Unesco-Biosphärenreservat Rhön. CLK

Laurenzi: Reizstoff im Festzelt

Sieben Gäste verletzt

MARKTHEIDENFELD (abra) Mindestens sieben Verletzte gehen auf das Konto eines unbekanntes Täters am Wochenende auf der Laurenzi-Messe in Marktheidenfeld (Lkr. Main-Spessart).

Der Unbekannte versprühte am Samstag gegen 0.05 Uhr vor der Bühne im Laurenzi-Festzelt einen unbekanntes Reizstoff, wie die Polizeiinspektion Marktheidenfeld am Sonntag mitteilt. In den folgenden zehn Minuten klagten sechs Besucher über massive Atemnot. Zwei 16-jährige Jugendliche mussten vorsorglich ins Krankenhaus eingeliefert werden, vier weitere wurden im Sanitätszelt auf dem Messegelände behandelt.

Eine weitere Jugendliche, die massive Atembeschwerden und eine Stunde lang starken Hustenreiz hatte, meldete sich im Laufe des Tages bei der Polizei. Die Beamten ermitteln nun wegen gefährlicher Körperverletzung und bitten Zeugen, sich zu melden.

Hinweise an die Polizeiinspektion Marktheidenfeld, ☎(093 91) 9841-0.

Rentner fällt von Gerüst

Schwere Verletzungen

FRICKENHAUSEN (HuHe) Ein Rentner ist am Samstag in Mellrichstadt (Lkr. Rhön-Grabfeld) von einem Gerüst gestürzt und hat sich schwer verletzt. Der Mann wollte laut Polizei zusammen mit seinem Sohn eine Hauswand streichen. Die beiden hatten dafür ein Gerüst aufgebaut. Beim Betreten löste sich eine Zwischenbohle und der 67-Jährige fiel aus einer Höhe von über zwei Metern auf den Boden. Dabei erlitt er so schwere Verletzungen, dass er mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden musste.

Autofahrer mit 2,18 Promille verletzt Fußgängerin

MEEDER (lby) Ein betrunkenen 20-Jähriger hat mit seinem Auto in Meeder (Lkr. Coburg) eine Kettenreaktion ausgelöst. Als der Mann am Samstagmorgen von der Fahrbahn abkam und sein Wagen gegen ein geparktes Fahrzeug stieß, überrollte dieses eine 69 Jahre alte Fußgängerin. Die Frau wurde unter dem Auto eingeklemmt und brach sich den Unterschenkel. Ein Alkoholtest habe bei dem 20-Jährigen 2,18 Promille ergeben, teilte die Polizei mit.

ANZEIGE

TOP-ANGEBOTE ZUM TOP-PREIS.

Angebote gültig bis Mittwoch, 16.08.2017

KNÜLLER

AUS DER KÜHLUNG

Ferrero Kinder Maxi King mit Milch, Nuss und Karamell
4 St. = 140-g-Packg. (= 100 g 0.64)

3 + 1 gratis
AKTION
nur **0.89**

AUS DER TIEFKÜHLUNG

Langnese Magnum Stiel-Eis, 4 - 6 Stück, versch. Sorten
je 360 - 440-ml-Packg. (= Liter 4.53 - 5.53)

-39%
3.29
1.99

Jacobs Tassimo Kaffee-Kapseln für alle Tassimo-Maschinen geeignet, versch. Sorten, je 8 - 16 Tassen
je 128 - 268-g-Packg. (= kg 13.40 - 28.05)

AKTION
nur **3.59**

Ballantine's Finest Blended Scotch Whisky 40 Vol. %
0,7-l-Fl. (= Liter 13.99)

AKTION
nur **9.79**

Weitere tolle Angebote auf **kaufland.de**



Gute Woche.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Produkte nur in haushaltsüblichen Mengen verkaufen. Mit Sternchen (*) gekennzeichnete Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abbildungen ähnlich, alle Artikel ohne Deko. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter **kaufland.de** bei der Filialauswahl oder mittels unserer **Service-Nummer 0800 / 15 28 352**. Weitere Informationen zu Produktsiegeln finden Sie unter **kaufland.de/siegel**. Verantwortlich: Kaufland Warenhandel GmbH & Co. KG, Rötelsstraße 35, 74172 Neckarsulm